



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum: Donnerstag, 08.01.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort: im Rathaus Erlabrunn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------|---|--------------|
| 1 | Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Falkenburgstraße 53, FINr. 3060/19 | BV/208/2014 |
| 2 | Auftragsvergabe der Bauleistung zur Sanierung der Neubergstraße | BV/205/2014 |
| 3 | Reparatur des Geräteträgers - Reparaturkostensteigerung | BGM/053/2014 |
| 4 | Beschaffung von Digitalfunkgeräten für die Freiwillige Feuerwehr | FV/072/2014 |
| 5 | Hausaufgabenbetreuung für Asylbewerberkinder | BGM/054/2014 |
| 6 | Informationen und Termine | BGM/052/2014 |
| 6.1 | Gratulation | |
| 6.2 | Terminberichtigungen | |
| 6.3 | Schanzgraben | |
| 6.4 | Antwort auf Anfrage aus dem Gemeinderat aus der letzten Sitzung | |
| 6.5 | Stipvisite Kreisjugendpfleger Stefan Junghans am 11.12.2014 | |
| 6.6 | Änderung der Abfallentsorgung | |
| 6.7 | Bay. Landesamt für Denkmalpflege - Antwort auf das Schreiben des 1. Bgm. vom 15.10.2014 zum Bürgerhof/Weckesserhaus | |
| 6.8 | Neuaufgabe Gemeindebroschüre | |
| 6.9 | Hinweise und Anfragen aus dem Gemeinderat | |
| 6.10 | Bürgeranfragen | |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Günther

Körber, Jochen

Körber, Klaus

ab TOP 2

Kuhl, Wolfgang

ab TOP 2

Langhans, Eva

Abwesende und entschuldigte Personen:

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Falkenburgstraße 53, FINr. 3060/19
--------------	---

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Erlenbrunnen-Goldbühlein“. Der Bauantrag wurde bereits in der Sitzung vom 09.09.14 behandelt und insgesamt sechs Befreiungen erteilt.

In der damaligen Fassung war auf der Garage eine Terrasse geplant, die aufgrund der notwendigen Abstandsflächen aber nicht realisiert werden kann. Stattdessen soll diese Garage nun begrünt werden. Hierfür ist jedoch wieder eine erneute Befreiung zur festgesetzten Dachform erforderlich. Die Garage des angrenzenden Grundstückes ist ebenfalls als Flachdachgarage gebaut.

Beschluss:

Der beantragten Befreiung zur Errichtung einer Garage mit Flachdach wird Zustimmung erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2	Auftragsvergabe der Bauleistung zur Sanierung der Neubergstraße
--------------	--

Für die Tiefbauarbeiten „Sanierung Neubergstraße mit Erneuerung der Kanalisation und Wasserleitung“ fand am 04.12.2014 der Submissionstermin der Beschränkten Ausschreibung statt.

10 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. 9 Angebote lagen zum Submissionstermin vor und wurden durch das Tiefbautechnische Büro BRS, Hr. Schebler geprüft und gewertet.

Das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot ist von der Firma August Ullrich GmbH, Elfershausen. Die Gesamtmaßnahme wurde laut Kostenberechnung vom 26.09.2014 mit 187.000 € veranschlagt. Hinzu kommen ca. 24.000 € für Baunebenkosten.

Das Ausschreibungsergebnis liegt unter der Kostenberechnung und somit auch innerhalb des Haushaltsansatzes.

Alternativpositionen

Als Verfüllmaterial für die Rohrgräben wurde alternativ Recyclingmaterial ausgeschrieben. Die Wertung der Alternativposition für den günstigsten Bieter ergab eine mögliche Einsparung in Höhe von 446,25 € brutto.

Laut Vergabevorschlag von Hr. Schebler wird jedoch davon abgeraten, da die Einsparung zu gering wird.

Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung an die Baufirma August Ullrich GmbH

aus Elfershausen.

13 : 0 Stimmen.

Der Gemeinderat beschließt die Ausführung der Grabenverfüllung nicht aus Recyclingmaterial.

13 : 0 Stimmen.

TOP 3 Reparatur des Geräteträgers - Reparaturkostensteigerung

Die Kosten für die Reparatur der Kabine des Geräteträgers wurden von der Baywa mit ca. 10.000 € brutto veranschlagt. Dafür sollte der Abbau der Kabine durch die Baywa erfolgen, Entrostung und Instandsetzung der Kabine durch eine Fremdfirma und der Anbau der Kabine wieder durch die Baywa.

Die nun vorliegende Rechnung der Baywa beläuft sich hierfür auf netto 14.000 €. Die Mehrkosten wurden begründet mit neuen Fensterdichtungen, 2 neuen Fensterrahmen, neue Bohrungen, da neue Bleche am Unterbau erforderlich waren.

Dazu kommen noch die Kosten für einen großen Kundendienst 1.807,61 € netto und dabei festgestellten weiteren Schäden (Hydraulikzylinder Heckkrafthebel, Steuergerätehebel, Abstellzug, Gasfeder Türe Dämpfer), deren Reparaturkosten nochmals 1.300 € netto ausmachen.

Gesamtkosten demnach 17.107,61 € netto / 20.349,01 € brutto.

Der 1. Bgm. erläuterte noch Details zur durchgeführten Reparaturarbeit.

Beschluss:

Die entstandenen Mehrkosten für die Reparatur des Geräteträgers werden genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 4 Beschaffung von Digitalfunkgeräten für die Freiwillige Feuerwehr

Nachdem die Ausschreibung der Digitalfunkgeräte durch den Bezirksfeuerwehrverband erfolgreich abgeschlossen wurde, ist die bereits im Vorjahr vorgesehene Beschaffung der Digitalfunkgeräte nunmehr möglich.

Vorbestellt ist die förderfähige Anzahl von Digitalfunkgeräten, die nach den Ausstattungsrichtlinien erforderlich sind:

10 HRT – Handfunksprechgeräte + 1 HRT mit Repeater-Funktion

3 MRT – Mobilfunkgeräte für KFZ-Einbau + 1 MRT mit Gateway-Funktion

Der 1. Bgm. verlas dazu noch das Schreiben des Landratsamtes Würzburg vom 01.12.2014.

Beschluss:

Der Beschaffung der vorgenannten Digitalfunkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr wird zugestimmt. Die erforderlichen Mittel - einschließlich Einbau in die Fahrzeuge (außer TLF) -

werden im Haushalt 2015 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0

TOP 5 Hausaufgabenbetreuung für Asylbewerberkinder

Die Rektorin der Verbandsschule Margetshöchheim, Frau Reuther, war an den 1. Bürgermeister sowie den Vorsitzenden des St. Elisabethen Vereins, Herrn Jürgen Appel, herangetreten mit der Bitte, dass drei Asylbewerberkinder, die die Grundschule in Erlabrunn besuchen, in die Hausaufgabenbetreuung aufgenommen werden sollen, da dies sinnvoll und notwendig ist. Durch die Aufnahme würde eine Förderung durch die Gemeinde und den Freistaat ausgelöst. Ungeklärt war jedoch, wer die Elternbeiträge trägt. Der Sozialausschuss des Landkreises Würzburg, der für diese Entscheidung bezüglich der Asylbewerber zuständig ist, hat beschlossen, dass diese Beiträge nicht übernommen werden (die Stadt Würzburg übernimmt diese Beiträge). Die Elternbeiträge belaufen sich auf ca. 80 € bis 100 € pro Kind und Monat, ca. 2.500 € bis 3.000 € pro Jahr.

Im Gemeinderat bestand Einigkeit, dass es sinnvoll ist, die Asylbewerberkinder im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung zu integrieren und zu unterstützen. Gleichzeitig ist es jedoch unmöglich, dass solche Kosten einfach an der Gemeinde hängen bleiben und nicht vom Freistaat oder Bund übernommen werden.

Ergänzend erläuterte der 1. Bürgermeister, dass das Landratsamt das Elterngeld für die Hausaufgabenbetreuung aus dem Grund nicht übernimmt, weil die Eltern der Asylbewerberkinder nicht arbeiten und zu Hause sind sowie kein ALG 1 beziehen. Die Gemeinde Erlabrunn sieht jedoch die Notwendigkeit der Betreuung dieser Kinder bei den Hausaufgaben, da deren Eltern nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen und diese Aufgabe somit nicht übernehmen können. Sie sieht jedoch die Aufgabe des Freistaates oder der Bundesrepublik darin, die Kosten hierfür zu übernehmen, da die Gemeinde selbst bereits andere wesentliche Integrationsaufgaben übernimmt: Organisation einer Spielstunde im Kindergarten, Deutschunterricht, kostenlose Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen. Bürgermeister Ebert aus Kürnach hat stellvertretend für die Gemeinden des Landkreises Würzburg dieses Thema bereits an den Bay. Gemeindetag herangetragen. Von dort wurde es bereits an die zuständigen Ministerien weitergegeben.

Beschlüsse:

1. Die Übernahme der Mehrkosten (Elternbeiträge) für die Hausaufgabenbetreuung wird beim Landratsamt Würzburg und der Regierung von Unterfranken beantragt.
13 : 0 Stimmen.
2. Die vorgenannten Mehrkosten (Elternbeiträge) werden von der Gemeinde Erlabrunn im Rahmen ihrer integrationspolitischen Verantwortung übernommen, soweit sie nicht vom Landkreis, Freistaat oder Bund getragen werden.
13 : 0 Stimmen.

TOP 6 Informationen und Termine

TOP 6.1 Gratulation

Der 1. Bgm. überreichte Gemeinderat Klaus Körber ein Präsent des Gemeinderates zu seiner Hochzeit und gratulierte recht herzlich im Namen des Gemeinderates.

TOP 6.2 Terminberichtigungen

Gemeinderatssitzung am 11.06.2015 (nicht am 04.06.2015 – Fronleichnam)

Bürgerversammlung am Donnerstag, den 12.11.2015 (nicht 11.11.2015)

Seniorenweihnachtsfeier am Donnerstag, den 10.12.2015 (nicht 09.12.2015)

Haushaltsvorberatungen am Montag, 09.02.2015

TOP 6.3 Schanzgraben

Am 18.12.2014 ist ein erneutes Schreiben der Anlieger des Schanzgrabens in der Gemeinde eingegangen, in dem die „Stichpunktsammlung aufgearbeitet“ wurde. Das Schreiben wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt. Am 15.01. um 19 Uhr findet im Rathaus die Anliegerversammlung statt. Hierzu werden Herr Schebler vom Ingenieurbüro sowie Herr Horn von der VGem., evtl. auch Herr Hild, anwesend sein.

TOP 6.4 Antwort auf Anfrage aus dem Gemeinderat aus der letzten Sitzung

Kostenmehrung Hüttentalweg wegen Arbeiten auf „geschützter Fläche“: 6.346,27 €.

Hierzu lag den Gemeinderäten eine Kostenaufstellung vor. Der 1. Bgm. wies darauf hin, dass vergleichbare Arbeiten künftig nicht mehr pauschal über das Jahresleistungsverzeichnis vergeben werden können, sondern entsprechende Angebote einzuholen sind, um keine unkontrollierbaren Kostenmehrungen zu bekommen.

TOP 6.5 Stipvisite Kreisjugendpfleger Stefan Junghans am 11.12.2014

Teilnehmer:

Kreisjugendpfleger Stefan Junghans, Kreisjugendring Frau Zellhäuser, Bürgermeister Thomas Benkert, Gemeinderat und Jugendbeauftragter Torsten Freitag, KJG Matthias Eckert, KJG Marina Zitterbart

Ergebnis:

Zurzeit ist in Erlabrunn alles problemlos. Die KJG leistet super Jugendarbeit (Gruppenstunden, offener Jugendtreff). Die Vereine leisten im Bereich der Jugendarbeit eine sehr wichtige und sehr gute Arbeit.

Hinweis:

Ab dem 03.08.2015 findet der Ferienspielplatz (Hüttendorf) des Landkreises Würzburg in Margetshöchheim statt. Er ist für Kinder ab sechs bis zwölf Jahre gedacht. Am Ferienspielplatz können alle Kinder des Landkreises, selbstverständlich auch Erlabrunner Kinder, teilnehmen.

TOP 6.6 Änderung der Abfallentsorgung

Der 1. Bgm. zitierte aus dem Schreiben des team orange vom 12.12.2014:

Für die Entsorgung illegaler Ablagerungen im Außenbereich ist künftig ausschließlich das team orange zuständig (nicht mehr das Landratsamt wie bisher).

Kontaktdaten Herr Züchner:

Tel. 0931/61 56 40-70 oder per E-Mail an einsatzleitung@team-orange.info

Aus dem Gemeinderat wurde hierzu angeregt, diese Information in Form einer Anzeige im Informationsblatt zu veröffentlichen.

TOP 6.7 Bay. Landesamt für Denkmalpflege - Antwort auf das Schreiben des 1. Bgm. vom 15.10.2014 zum Bürgerhof/Weckesserhaus

Der 1. Bgm. verlas das Antwortschreiben. Demnach wird das Vorhaben der Gemeinde Erlabrunn vom Landesamt für Denkmalpflege sehr begrüßt und findet die volle fachliche Zustimmung und Unterstützung. Es wird empfohlen, Kontakt mit der Städtebauförderung und der Landesstiftung aufzunehmen, um Fördermöglichkeiten auszuloten. Für 2015 ist eine Ortseinsicht geplant mit dem Landratsamt und Landesamt für Denkmalschutz. In diesem Rahmen wurde der Bauhof beauftragt, baldmöglichst den vorhandenen Unrat aus dem Anwesen auszuräumen.

TOP 6.8 Neuauflage Gemeindebroschüre

Der 1. Bgm. regte an, die Informationsbroschüre der Gemeinde neu aufzulegen. Die aktuell vorhandene ist noch aus dem Jahr 1994. Hierzu soll eine Gaststätteninfo als Beilage sowie Vereinsinfos für Neubürger und Gäste ebenfalls als Beilage mit erstellt werden. Hier soll jedem Verein die Möglichkeit eingeräumt werden, sich mit einem separaten Blatt vorzustellen und zu werben.

TOP 6.9 Hinweise und Anfragen aus dem Gemeinderat

- Kanaldeckel in Heinrich-Grob-Straße defekt
- Anfrage, wer Kontaktdaten für Grundstücksverkäufe bekannt geben kann. Hierzu erläuterte der 1. Bgm., dass Ansprechpartner für diese Informationen Herrn Horn, Geschäftsleiter der VGem., ist.
- Anfrage, ob die die Gemeinde den Räumdienst für den Spielplatz in der Offentalstraße durchführt. Dies wurde von Gemeinderat und Bauhofleiter Günther Körber bestätigt.
- Der 1. Bgm. weist darauf hin, dass im Vergleich mit anderen Gemeinden der Räum- und Streudienst in Erlabrunn vorbildlich durchgeführt wird.
- Hinweis, dass der Stichweg von der Oskar-Eckert-Straße zum Umflutsystem von den Anliegern nicht geräumt wird.
- Anfrage nach der Radlerjause und öffentlicher Toilette im Meisnerhof. Hierzu wurde informiert, dass diese Zusage der Familie Kempf auf zehn Jahre befristet war.
- Weitergabe einer Anregung aus der Bevölkerung: Aufstellung von Dog-Stationen, diese Anregung wurde unter Hinweis auf den Beschluss in der letzten Sitzung zurückgewiesen

TOP 6.10 Bürgeranfragen

Ein Zuhörer wies darauf hin, dass manche Bürger, nachdem der gemeindliche Räumdienst durchgeführt wurde, Schnee aus ihren Hofeinfahrten auf die Straße schippen. Er möchte in diesem Zusammenhang geklärt wissen, wie sich die Haftungsfrage im Falle eines Unfalls darstellt.

Er zeigte sich zudem – unter Bezugnahme auf die Vorstellung der Behindertenbeauftragten, Frau Schäfer, in der letzten Sitzung – verwundert, dass die auf dem Naherholungsgelände am

Badesee vorhandenen öffentlichen WCs im Winterhalbjahr verschlossen und selbst für Behinderte nicht zugänglich sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in